



# Mitgliedschaftsmodelle

Impulsreferat – AKTUELLE ENTWICKLUNGEN-2014

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.  
Schulsport-Tagung 07.Februar 2015

Klaus-Peter Uhlmann

Duisburg, 07.02.2015



# Kooperationspartner WestLotto

- Im Rahmen seiner Tätigkeiten wird der Landessportbund durch seinen Kooperationspartner WestLotto unterstützt.
- Ebenso wie dem Landessportbund ist es WestLotto wichtig, das soziale Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in NRW tatkräftig zu unterstützen.

**WestLotto + Landessportbund NRW**

**Gemeinsam gut für NRW**

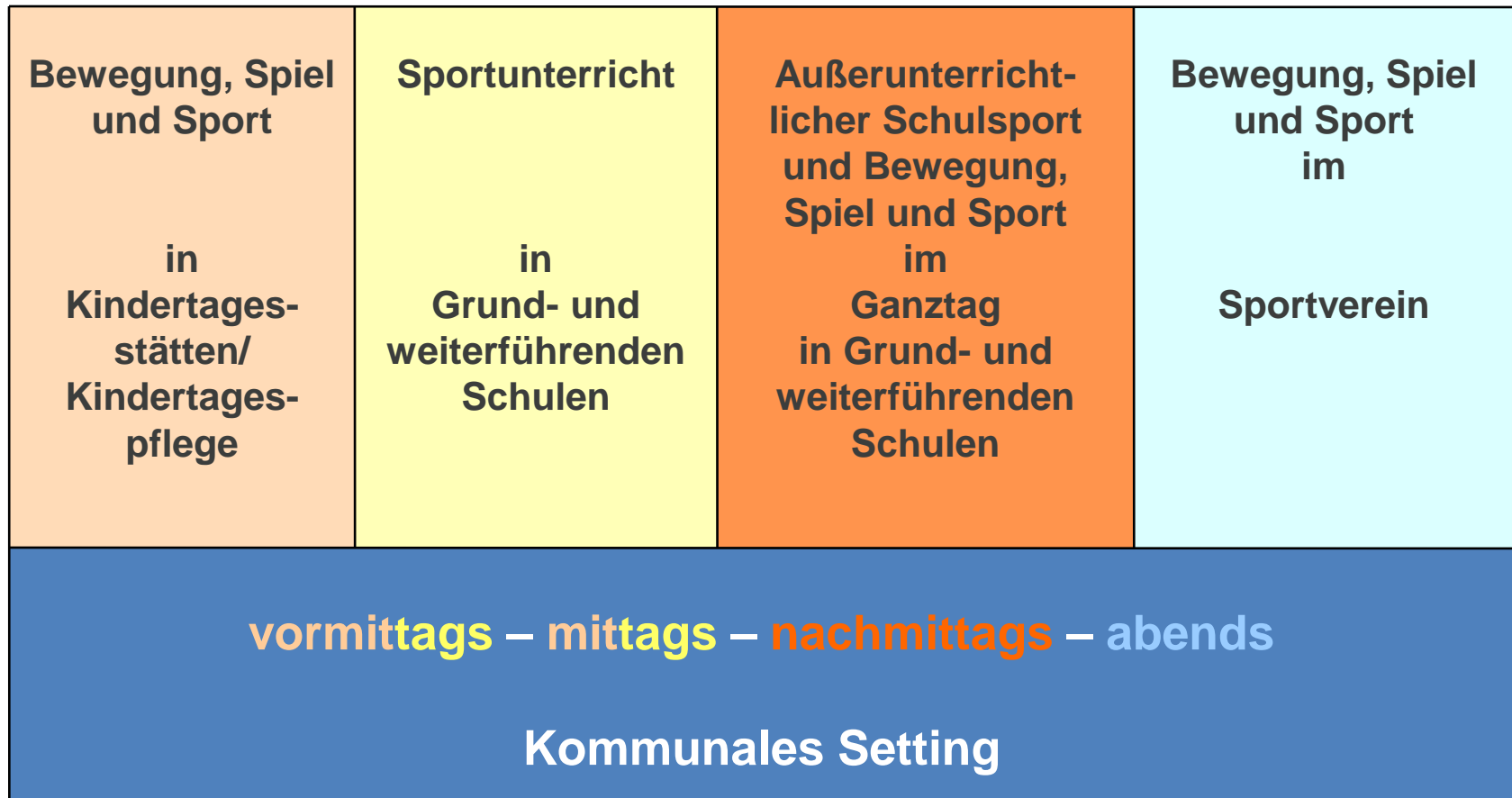
# Kapitelübersicht



1. Aktuelle Ganztagsentwicklungen
2. Programm NRW bewegt seine KINDER!
3. Unterstützung und Förderung durch Netzwerke
4. Finanzierungsmöglichkeiten
5. Was sind Mitgliedschaftsmodelle ...
6. ... und welchen Mehrwert haben diese?
7. Transfer in die Vereinsorganisation
8. Best-Practise: Probleme – Lösungen
9. Best-Practise: Beispiele

# 1. Aktuelle Ganztagsentwicklungen

## Verschiebung in den Nachmittag



# 1. Aktuelle Ganztagsentwicklungen



## Historie der Entwicklung

- Demographischer Wandel: Rückgang der Mitgliedschaften im Kinder- und Jugendsport um 23%
- Flächendeckung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
- Zahl der Ganztagschulen im Primar- und Sekundarbereich in Nordrhein-Westfalen entwickelt sich seit 2003 rasant
- Heute besuchen etwa 35 Prozent der Schülerinnen und Schüler in NRW eine Schule mit Ganztagsangeboten
- 2015 werden es bereits deutlich über 40 Prozent sein

# 1. Aktuelle Ganztagsentwicklungen



## Historie der Entwicklung

- Die staatlichen Bildungs- und Betreuungssysteme verändern neben den Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen auch die Rahmenbedingungen unserer Vereine
- Massiver Ausbau frühkindlicher Betreuungsangebote und der Ganztagsbetreuungsplätze im Vorschulalter
- Ganztagsoffensive für die weiterführenden Schulen
- Langtag in den Gymnasien durch Schulzeitverkürzung (G8)
- 50% der Kinder und Jugendlichen sind also im Ganztags bzw. Langtag gebunden
- .....



### Historie der Entwicklung

- Programm: **NRW bewegt seine KINDER!**
- Zentrales Aufgabenfeld - Entwicklung von Kooperationen des organisierten Sports mit den staatlich verantworteten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote sind als unverzichtbarer Beitrag zu einer ganzheitlichen Bildung fester Bestandteil des Ganztagsangebots
- Besonderes Gewicht - **Kooperation** der **Sportvereine** mit Kindertagesstätten/Familienzentren und dem schulischen **Ganztag**

## 2.Programm: NRW bewegt seine KINDER

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Ziele des Programms:

Gesellschaftspolitische und sportpolitische Zielsetzungen stehen im Programm **NRW bewegt seine KINDER!** gleichwertig nebeneinander:

Zusammenarbeit mit den örtlichen vorschulischen und schulischen Bildungsinstitutionen

Kinder- und Jugendsport als Beitrag der Sportvereine für Kinder und Jugendliche in der kommunalen Bildungslandschaft

Im Schwerpunkt „Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein“ stehen zwei grundsätzliche und praktische Ziele im Vordergrund:

Der Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen bleibt stabil.

Die Anzahl an Kinder- und Jugendabteilungen in den Sportvereinen bleibt erhalten.

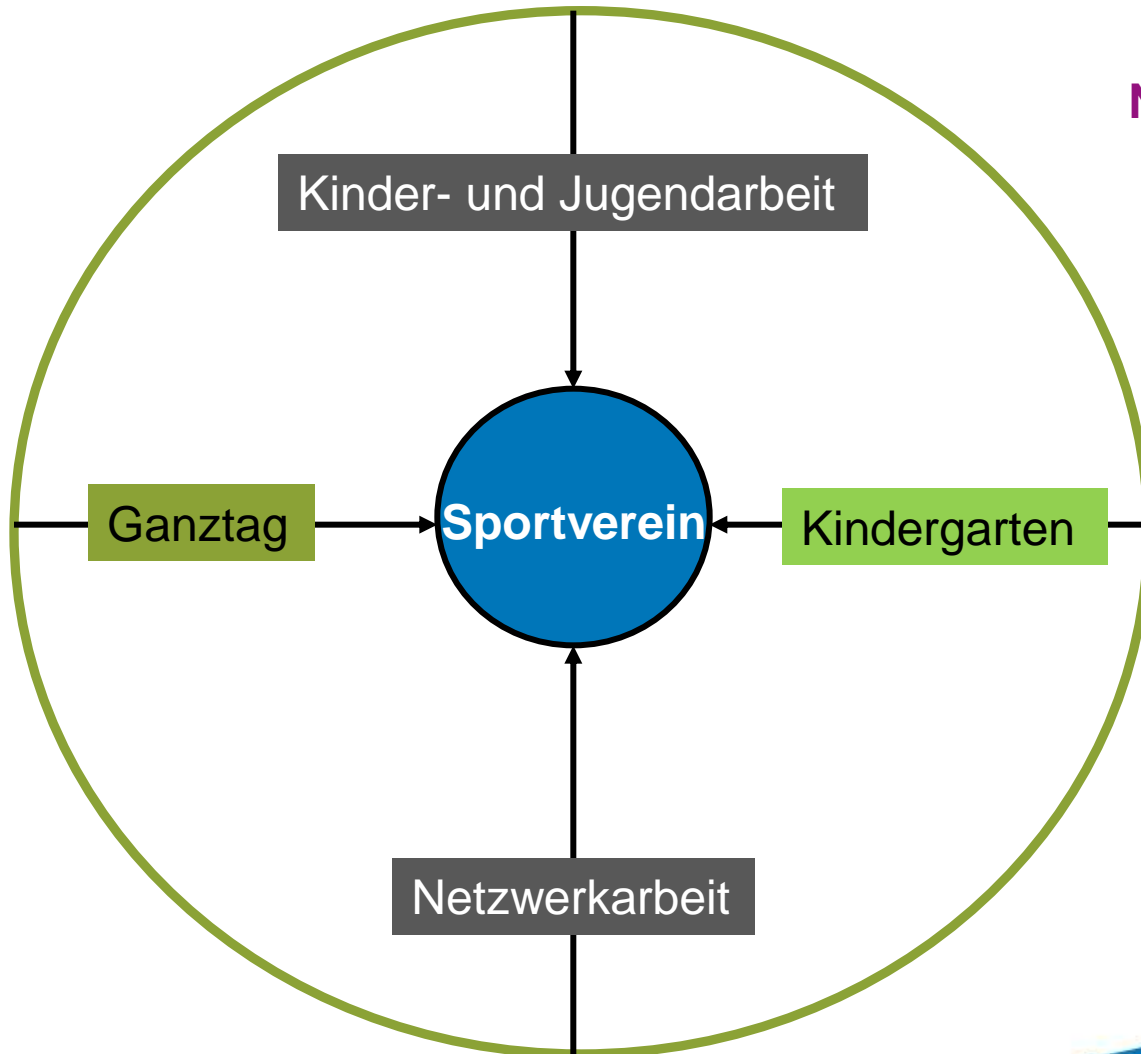


## 2. Programm: NRW bewegt seine KINDER

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Der Verein steht im Mittelpunkt



NRW bewegt seine KINDER  
und Jugendlichen

in

Kitas + Vereinen + Ganztag

und

sichert die

Kinder- und  
Jugendarbeit

im

Sportverein

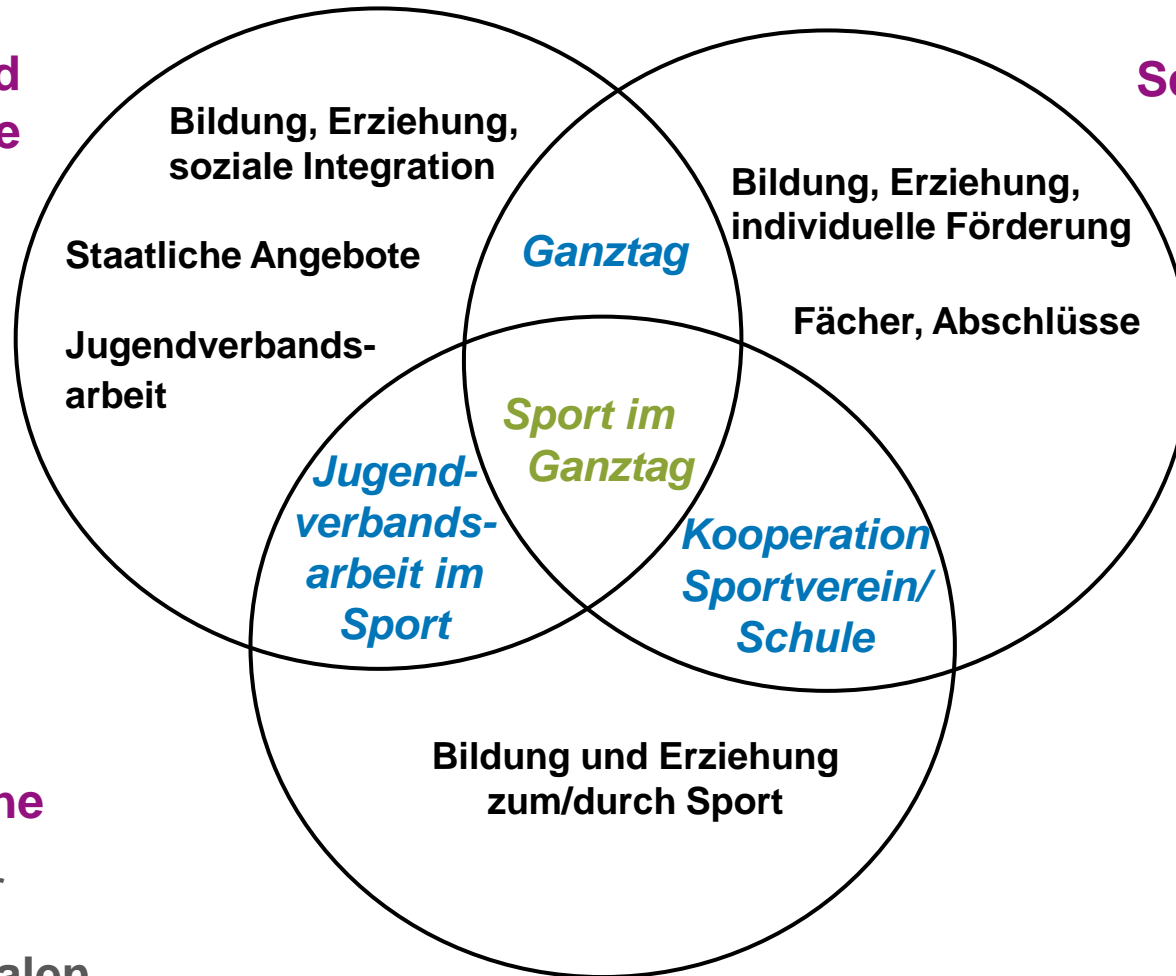
innerhalb einer

kommunalen  
Bildungslandschaft

# 3. Unterstützung und Förderung durch Netzwerke

**Kinder- und Jugendhilfe**

**Schule**



**Bereiche**

In der

**kommunalen  
Bildungsarbeit**

**Kinder- und Jugendsport**

[Zurück zur Kapitelübersicht](#)

# 3. Unterstützung und Förderung durch Netzwerke



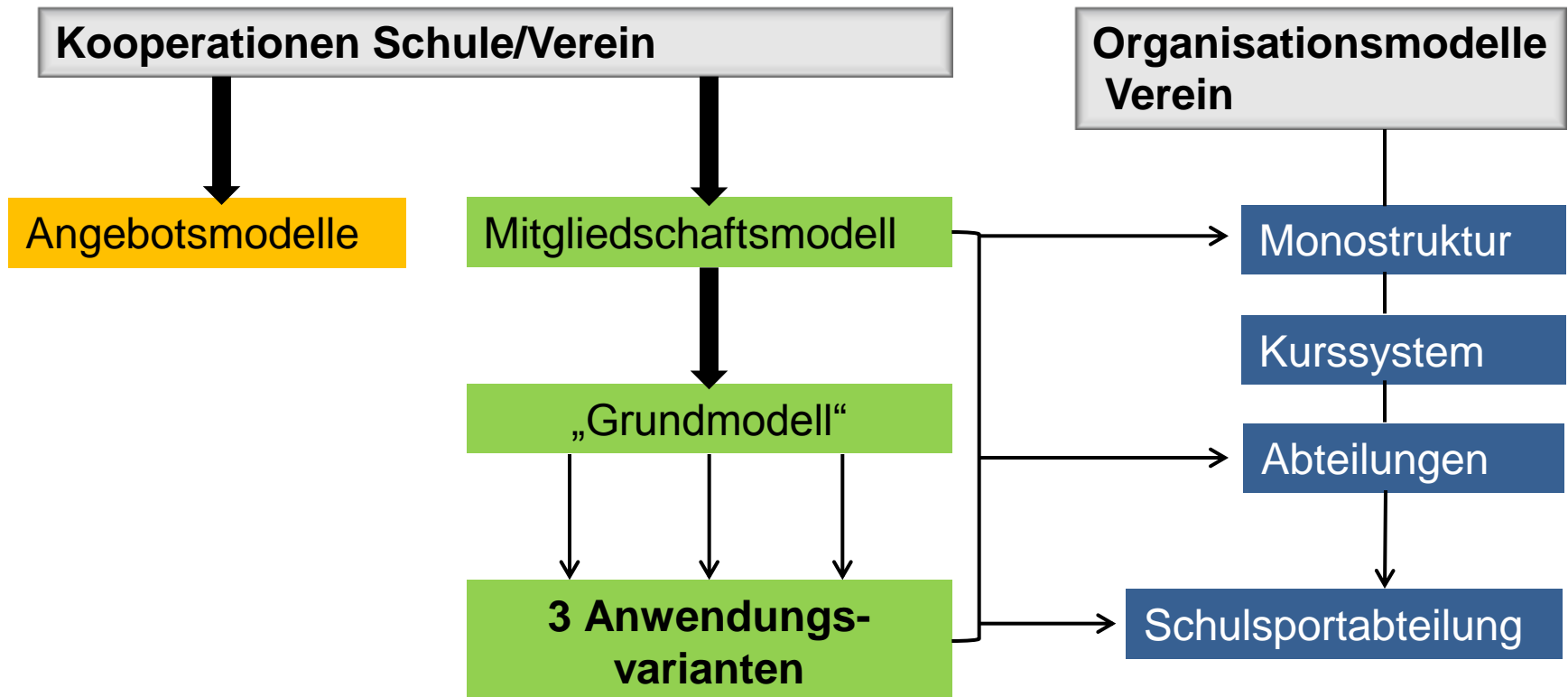
# 4. Finanzierungsmöglichkeiten

Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	Gebundene Ganztagschule Sek I/II
<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation: Träger des Ganztags</li><li>• Bestehendes „Ganztagsbudget“</li><li>• Kontaktaufnahme mit Träger des Ganztags</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation: Schulleitung</li><li>• „Geld oder Stelle“</li><li>• Kontaktaufnahme mit Schulleitung</li></ul>
<p><b>Sportvereine mit Unterstützung von KSB/SSB/FV</b></p>	

# 5. Was sind Mitgliedschaftsmodelle ?



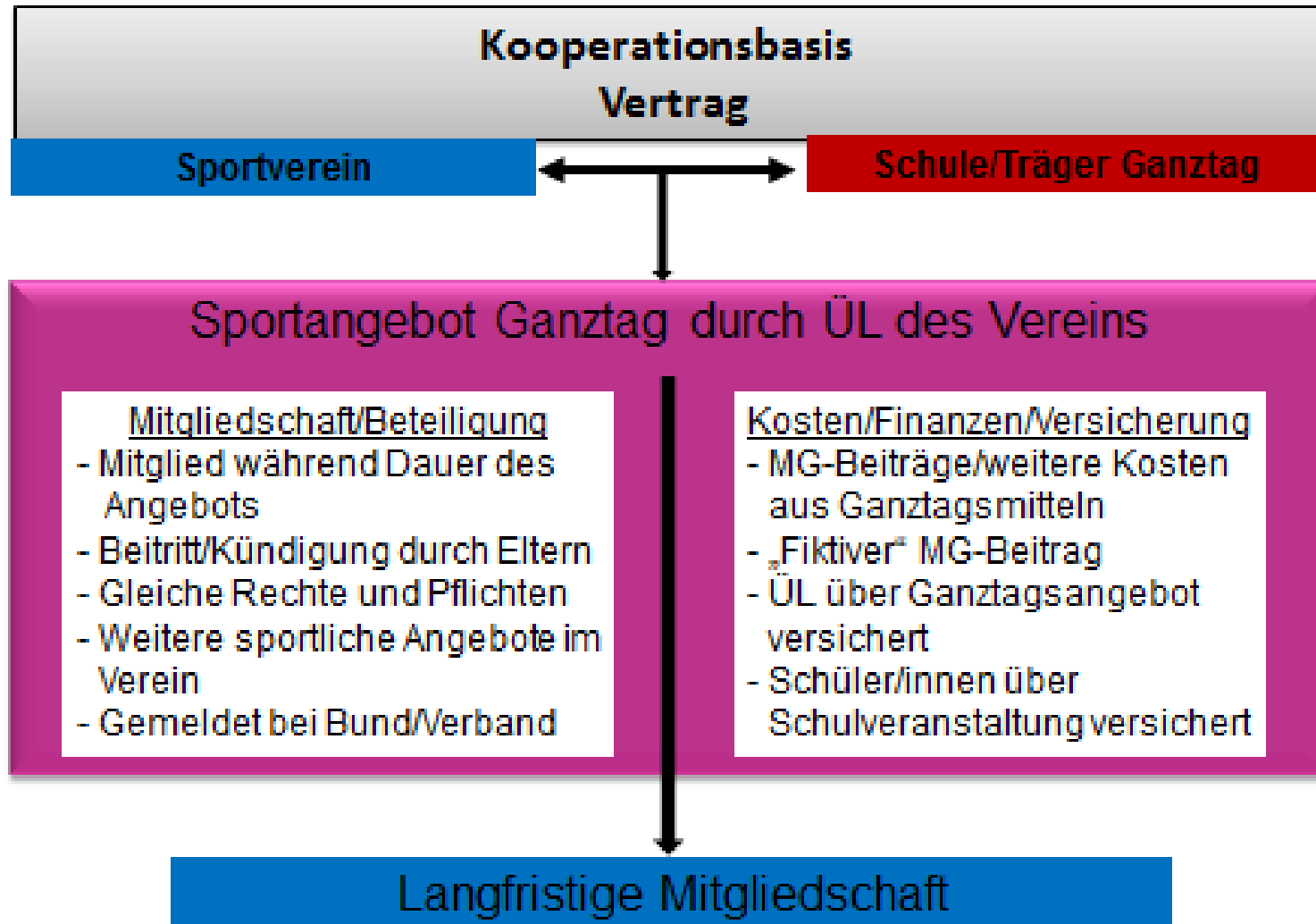
## Strukturbild Mitgliedschafts-/Organisationsmodelle



# 5. Was sind Mitgliedschaftsmodelle ?



## Grundmodell



# 5. Was sind Mitgliedschaftsmodelle ?



## 3 Anwendungsvarianten

### Classic

wie Grundmodell

- eher breitensportorientiert
- Alle Schulstufen und -Formen mit außerunterrichtlichen BeSS-Angeboten im Ganztag
- Alle Vereine mit Kinder- und Jugendsport

### Spezial

wie Classic, außer:

- eher wettkampforientiert
- Vereinsmannschaften, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen, werden stabilisiert bzw. gebildet
- Der Sportverein hat Wettkampfmannschaften passend zur AG
- Alle Vereine mit Kinder- und Jugendsport
- evtl. zusätzlicher Beitrag für Teilnahme am Wettkampfbetrieb

### Schulübergreifend

wie Spezial, außer:

- Ein Verein – mehrere Schulen – mehrere Träger – mehrere Verträge
- Im Stadtteil/Gemeinde sportartbezogenes Vereinsangebot schulübergreifend für mehrere Ganztagschulen
- Ggfs. Beteiligung von weiteren schulbezogenen Einrichtungen und Fachverbänden notwendig
- Stützpunkt-Vereine im Leistungssport

# 6.. und welchen Mehrwert haben diese?



## Chancen und Möglichkeiten für Vereine und Schüler/~innen:

- **Abwechslung** im Lebens- und Vereinsalltag
- Einbindung in ein **soziales Gefüge**
- **Förderung** von sportlichen **Talenten**
- **Sicherung** im **Wettkampf-** und **Meisterschaftsbetrieb**
- Etablierung von **neuen Abteilungen**:  
z.B. Schulsportabteilung
- **Längerfristige Einbindung** in den Verein
- **Übernahme** ehrenamtlicher **Funktionen**
- Profiliertere **Vereinsentwicklung**





# 7. Transfer in die Vereinsorganisation - Einbindung in das Beitragssystem

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## 3 Möglichkeiten

- 1. Träger zahlt „normalen“ Beitrag (optimale Lösung)**
  - Gleichbehandlung aller Mitglieder
  - Anspruch auf alle Leistungen
- 2. Anpassung der Beitragsordnung**
  - Satzung beachten/ändern
- 3. Gründung einer (Schulsport-) Abteilung**
  - Berechnung eines eigenen Beitrages
  - Satzung beachten/ändern

# 8. Best-Practise

## - Probleme und ihre Lösungsansätze -



Sportverein		Schule/Träger des Ganztags	
Stolpersteine Hindernisse	Lösungen	Stolpersteine Hindernisse	Lösungen
<b>Satzung(-sänderung)</b> und damit einhergehender Aufwand bzw. Unklarheit darüber, wie es gehen könnte (z.B. vorhandene Beitragsstruktur und „fiktiver Mitgliedsbeitrag“...)	Fachberatung zu Satzungsfragen (VIBSS), Arbeitshilfe MIMO Angebot zu teuer Kalkulationsbeispiele (Spannbreite ausarbeiten); Mehrwert der Mitgliedschaft darlegen	Angebot <b>zu teuer</b>	Kalkulationsbeispiele (Spannbreite ausarbeiten); Mehrwert der Mitgliedschaft darlegen
<b>Kündigungsfristen</b> passen nicht zum Beginn/Ende des Schuljahres/Halbjahres	Fachberatung zu Satzungsfragen (VIBSS), Arbeitshilfe MIMO	Zweifel an der <b>Berechnungsgrundlage</b>	Unterstützung bei Aufstellung einer Kalkulation zum fiktiven Mitgliedsbeitrag; Arbeitshilfe
<b>Zeitlich begrenzte Mitgliedschaften</b> sollten vermieden werden (Versicherungsschutz nicht gegeben, Kursgebühr vs. ideeller Bereich)	Fachberatung, Arbeitshilfe MIMO	<b>Generelle Absage</b> an das Modell durch den Träger, da keine Mitgliedschaften in Sportvereinen gewollt sind	Rückmeldung zum konkreten Fall an die Sportjugend NRW zur Vorbereitung von Gesprächen auf Landesebene bzw. Information der Tandems
<b>Finanzierung der Übungsleiter/innen</b> aus dem Schul-/ Ganztagsbudget. (Position im Verein und Schule/Träger dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt die keine Kosten verursacht)	Unterstützung bei Aufstellung einer exemplarischen Kalkulation durch Fachberatung und Arbeitshilfe MIMO	<b>Breitgefächerte Trägerlandschaft</b> (Unterschiedliche Organisationen mit unterschiedlichen Einstellungen bedeuten hohen Aufwand für MO`en )	Rückmeldung an SJ NRW; Gespräche auf Landesebene um eine generelle Offenheit gegenüber einem Mitgliedschaftsmodell zu erreichen

# 8. Best-Practise

## - Probleme und ihre Lösungsansätze -



Sportverein		Schule/Träger des Ganztags	
Stolpersteine Hindernisse	Lösungen	Stolpersteine Hindernisse	Lösungen
<b>Fachsport- oder Breitensportangebot</b> (Unterschiedliche Interessen von Sportverein und Schule)	Unterschiedliche Schwerpunkte/ Sportarten im Angebot	Überzeugung, dass es sich um <b>Pflichtmitgliedschaften</b> handelt	Freiwilligkeit als Grundsatz (s. Arbeitshilfe)
<b>Selbstdarstellung/Selbstbewusstsein des Verein als Bildungspartner</b> (auch in Bezug auf Darstellung des „Mehrwerts“)	a) Beratung durch MO'en b) Über Aus- und Fortbildungen c) VIBSS-Seminare	Bei <b>Kooperation mit mehreren Vereinen</b> will der Träger/Schule nicht einen Verein besonders behandeln	Hervorheben des Erprobungscharakters mit begrenzter Laufzeit; ggf. andere Partnerschule suchen
<b>Mangelnde Information</b> (Verein ist nur unzureichend über die genauen Bedingungen informiert)	Einzelgespräche mit KST Ganztags, Runder Tisch mit allen Beteiligten	Bestehende <b>Angebotsstrukturen</b> im Ganztags (halbjährlicher Wechsel der Angebote durch Schüler) nicht mit einem MIMO vereinbar	Ausgestaltung des MIMO auch über Halbjahr möglich, s. Kalkulationsbeispiele; ggf. andere Partnerschule suchen
<b>ÜL-Qualifikation</b> reicht bei „schwierigen“ Gruppen nicht aus	Beratung durch KST-Ganztags zu weiterführenden Qualifizierungen	<b>BeSS-Angebote</b> sind nicht erste Priorität	Bedeutung von Sport herausstellen und Unterstützung seitens Land (Rahmenvereinbarung, Tandems...)

# 8. Best-Practise

## - Probleme und ihre Lösungsansätze -



Sportverein		Schule/Träger des Ganztags	
Stolpersteine Hindernisse	Lösungen	Stolpersteine Hindernisse	Lösungen
Übungsleiter für den <b>frühen Nachmittag</b> finden	FSJ/BFD, Ausbildungen für besondere Zielgruppen	<b>Zusätzlicher Aufwand, Eltern zu informieren</b> und bei Abwicklung der Anmeldung	Elternabend nutzen, um das Projekt durch den Sportverein vorzustellen
<b>Anspruch an den Verein</b> (Träger verlangen 100%ige Verlässlichkeit)	Unterstützung durch KST Ganztags (z.B. ÜL-Pool)	Von Schulseite wird die Weitergabe der Schülerkontakte aus Datenschutzgründen verweigert	
<b>Personelle Ressourcen</b> (fehlen in Bezug auf die Koordination des Ganztagsbetriebs)	Eigenmotivation des Vereins stärken und einfordern		
Schüler sind <b>bereits Mitglied</b> in einem Sportverein (geringerer Nutzen für SV, Kalkulation des fiktiven Mitgliedschaftsbeitrag erschwert)	Anpassung des Kooperationsvertrages hinsichtlich eines Vereinstraining im Ganztags und Öffnung für „Ganztagskinder“; ggf. andere Partnerschule suchen		

# 8. Best-Practise

## Beispiel: Gelsensport

**Mitgliedschaftsmodell Gelsensport (SSB/KSB/FV) mit Sportverein Erler-Sportgemeinschaft e. V. in Ort Gelsenkirchen (Bitte angeben)**

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
1	<b>Allgemeine Angaben</b>	Ansprechpartner/in für Rückfragen	Marc Kopatz
2		E-Mail	marc-andre.kopatz@gelsensport.de
3		Telefon	0209-408247-6
4	<b>Ausgestaltung des Mitgliedschaftsmodells</b>	Um welche Schulform handelt es sich?	Grundschule , Sekundarschule , Hauptschule , Realschule , Gesamtschule , Gymnasium Sonstige: .....
5		Wer ist Träger des Ganztags?	Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid
6		Höhe des fiktiven Mitgliedschaftsbeitrags?	6 €
7		Höhe des üblichen Mitgliedschaftsbeitrags für die Zielgruppe im Verein?	6 €
8		Wurden weitere „Töpfe“ neben dem Ganztags-/Schulbudget zur Finanzierung des MIMO akquiriert? (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Zuschüsse Förderverein, ...)?	Nein Ja Wenn ja, welche und in welcher Höhe .....
9		Wie ist die Struktur des Sportvereins?	Hauptamtliches Personal? Ja Nein Anzahl der Abteilungen: 4 Entfernung von der Schule: direkter Umkreis zur Schule Anzahl Mitglieder im Verein: 313
10		Welche Sportart wird im Mitgliedschaftsmodell angeboten?	Tanz / Gymnastik
11	Wie viele Kinder nehmen am Angebot teil?	Anzahl Kinder gesamt: 18	
12	Wie viele Kinder sind Mitglied im SV geworden?	Anzahl neuer Mitgliedschaften: noch offen, Angebot läuft bis zu den Sommerferien	

# 8. Best-Practise

## Beispiel: Gelsensport

### Allgemeine Hinweise

12	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Sportverein</b> und wie konnten diese gelöst werden?	<b>Allgemeine Probleme:</b> Komplexe Vereinsstrukturen. Auswirkungen von Ganzttag werden von Vereinen unterschätzt und sie sehen sich nicht zum Handeln gefordert bzw. erkennen die Chancen nicht. Finanzierung, z.T. sind die Angebote zu teuer. Kosten Übungsleiter und zeitliche Kapazitäten der Übungsleiter
13	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Träger</b> des Ganzttag und wie konnten diese gelöst werden?	Übermittlung des Modells zu den „Entscheidern“ des Trägers und Kooperationsvereinbarung. Lösungen: Vermittlungs- und Erklärungsgespräche mit den Beteiligten. Kooperationsvereinbarung wurde vereinfacht bzw. geändert. <b>Allgemeine Probleme:</b> Finanzierung, z.T. sind die Angebote zu teuer.
14	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Schule</b> und wie konnten diese gelöst werden?	Die Nutzung des Gymnastikraums musste geklärt werden. Gespräche zwischen Gelsensport, Verein, Schule und Träger trugen schnell zur Lösung bei. <b>Allgemeine Probleme:</b> Finanzierung, z.T. sind die Angebote zu teuer.
15	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Eltern und Kinder</b> getreten und wie konnten diese gelöst werden?	Unterschriften für Anmeldung liefen schleppend. Lösung: Anmeldung durch Unterschriftensammlung von Träger.

# 8. Best-Practise

## Beispiel: Gelsensport

### Allgemeine Hinweise

16	Erfahrungen und Hinweise	Welche schul- und sportbezogenen Institutionen wurden mit einbezogen, um das Mitgliedschaftsmodell vorzubereiten und in die Praxis umzusetzen?	Ausschuss für den Schulsport Sportamt Schulamt Jugendamt Weitere: .....
17		Was wäre vor dem Hintergrund gemachter Erfahrungen wünschenswert, um mit Blick auf die Zukunft die Anbahnung/Umsetzung weiterer Mitgliedschaftsmodelle zu erleichtern?	Schule und OGS müssen verstärkt ins Thema „Sport und Kooperation mit Vereinen“ eingebunden werden. Es müssten übergeordnete und konkretere Vereinbarungen festgelegt werden.
18		Welche Empfehlungen würdet Ihr aus Eurer Sicht anderen Projekten mit auf den Weg geben?	Flexible und einfache Vereinsstrukturen erleichtern die Rahmenbedingungen für die Umsetzung. Überzeugende Präsentation der Vereinsangebote in den Kooperationsgesprächen. Eigeninitiative des Vereins und aktive Kontaktaufnahme der Vereine zu potentiellen Kooperationspartnern im Umfeld (Direkte Ansprache von Trägern / Schulen). Multiplikatoren auf Vereinsseite. Intensive Begleitung der Vereine über Beratung und Workshops zur Thematik. Netzwerkarbeit, um Kontakte aufzubauen und Interessierte „Multiplikatoren“ für Kooperationen zu finden.

# 8. Best-Practise

## Beispiel: SSB Dortmund

### Mitgliedschaftsmodell im SSB Dortmund (SSB/KSB/FV) mit TSC Eintracht Dortmund e.V. in Dortmund (Bitte angeben)

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
1	<b>Allgemeine Angaben</b>	Ansprechpartner/in für Rückfragen	Raffael Diers (SSB)/ Sarah Dörken (TSC Eintracht)
2		E-Mail	r.diers@ssb-do.de / doerken@tsc-eintracht-dortmund.de
3		Telefon	0231 – 50 111 03 (Diers)
4	<b>Ausgestaltung des Mitgliedschaftsmodells</b>	Um welche Schulform handelt es sich?	Grundschule , Sekundarschule , Hauptschule X, Realschule , Gesamtschule , Gymnasium Sonstige: .....
5		Wer ist Träger des Ganztags?	Stadt Dortmund
6		Höhe des fiktiven Mitgliedschaftsbeitrags?	
7		Höhe des üblichen Mitgliedschaftsbeitrags für die Zielgruppe im Verein?	10,90 € + jeweiligen Abteilungsbeitrag
8		Wurden weitere „Töpfe“ neben dem Ganztags-/Schulbudget zur Finanzierung des MIMO akquiriert? (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Zuschüsse Förderverein, ...)?	Nein X Ja Wenn ja, welche und in welcher Höhe: Bildungs- und Teilhabepaket, Förderverein der Schule
9		Wie ist die Struktur des Sportvereins?	Hauptamtliches Personal? Ja X Nein Anzahl der Abteilungen: 30 Entfernung von der Schule: 5 km Anzahl Mitglieder im Verein: >7.000
10		Welche Sportart wird im Mitgliedschaftsmodell angeboten?	Parcour, Tanzsport, Fußball, ...
11		Wie viele Kinder nehmen am Angebot teil?	Anzahl Kinder gesamt: alle Kinder der Klassen 5-9



# 8. Best-Practise

## Beispiel: SSB Dortmund

### Allgemeine Hinweise

11	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Sportverein</b> und wie konnten diese gelöst werden?		Bedenken in einzelnen Abteilungen, über die Einbindungen der neuen Mitglieder in den Leistungssportbetrieb; Intensive Gespräche und Informationsaustausch sehr hilfreich
12	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Träger</b> des Ganztags und wie konnten diese gelöst werden?		Kaum Probleme, da hohes Interesse beim Träger und der Schule vorlag
13	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Schule</b> und wie konnten diese gelöst werden?		Organisatorische Bedenken und Schwierigkeiten konnten durch das sehr aktive Kollegium und die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Verein gelöst werden
14	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Eltern und Kinder</b> getreten und wie konnten diese gelöst werden?		Keine Probleme; Übergang und Schwelle zum Verein konnte durch Aktionen auf dem Vereinsgelände gemindert werden
15	<b>Erfahrungen und Hinweise</b>	Welche schul- und sportbezogenen Institutionen wurden mit einbezogen, um das Mitgliedschaftsmodell vorzubereiten und in die Praxis umzusetzen?	Ausschuss für den Schulsport Sportamt Schulamt Jugendamt Weitere: Sozialamt
16		Was wäre vor dem Hintergrund gemachter Erfahrungen wünschenswert, um mit Blick auf die Zukunft die Anbahnung/Umsetzung weiterer Mitgliedschaftsmodelle zu erleichtern?	
17		Welche Empfehlungen würdet Ihr aus Eurer Sicht anderen Projekten mit auf den Weg geben?	Ein aktives Kollegium, ein umfassendes „Paket“ für die Schule und Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände

# 8. Best-Practise

## Beispiel: Dünnwalder TV / Köln



Mitgliedschaftsmodell im SSB/SSJK (SSB/KSB/FV) mit Sportverein Dünnwalder TV in Ort Köln (Bitte angeben)

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
1	Allgemeine Angaben	Ansprechpartner/in für Rückfragen	Michael Denkwitz
2		E-Mail	denkwitz@sportjugend-koeln.de
3		Telefon	0221/321 300 35
4	Ausgestaltung des Mitgliedschaftsmodells	Um welche Schulform handelt es sich?	Grundschule <input checked="" type="checkbox"/> , Sekundarschule <input type="checkbox"/> , Hauptschule <input type="checkbox"/> , Realschule <input type="checkbox"/> , Gesamtschule <input type="checkbox"/> , Gymnasium <input type="checkbox"/> Sonstige: .....
5		Wer ist Träger des Ganztags?	Katholische Jugendorganisation Köln
6		Höhe des fiktiven Mitgliedschaftsbeitrags?	120 €
7		Höhe des üblichen Mitgliedschaftsbeitrags für die Zielgruppe im Verein?	120 €
8		Würden weitere „Töpfe“ neben dem Ganztags-/Schulbudget zur Finanzierung des MIMO akquiriert? (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Zuschüsse Förderverein, ...)?	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja Wenn ja, welche und in welcher Höhe: <u>ist nicht genau an SSB da TV wöchentlich Meisters BJT</u>
9		Wie ist die Struktur des Sportvereins?	Hauptamtliches Personal? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Anzahl der Abteilungen: <u>10</u> Entfernung von der Schule: <u>1,5 km</u> Anzahl Mitglieder im Verein: <u>1800</u>
10		Welche Sportart wird im Mitgliedschaftsmodell angeboten?	Handball + Bewegungsangebote (mit Ball)
11		Wie viele Kinder nehmen am Angebot teil?	Anzahl Kinder gesamt: <u>20-30</u>
12		Wie viele Kinder sind Mitglied im SV geworden?	Anzahl neuer Mitgliedschaften: <u>4</u>

# 8. Best-Practise

## Beispiel: Dünnwalder TV / Köln



### Allgemeine Hinweise

12	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Sportverein</b> und wie konnten diese gelöst werden?	Kommunikation - Optimierung der Informationsverbreitung. (siehe auch Evaluation)	
13	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Träger des Ganztags</b> und wie konnten diese gelöst werden?	Finanzierungsgespräch - Darstellung des Mehrwerts plus eventueller Mehrkosten für Träger.	
14	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Schule</b> und wie konnten diese gelöst werden?	Erreichbarkeit - Abwicklung von Unterlagen und Rückmeldungen auf projektbezogene Anliegen	
15	Welche Probleme hatten Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Eltern und Kinder</b> getreten und wie konnten diese gelöst werden?		
16	Erfahrungen und Hinweise	Welche schul- und sportbezogenen Institutionen wurden mit einbezogen, um das Mitgliedschaftsmodell vorzubereiten und in die Praxis umzusetzen?	<input type="checkbox"/> Ausschuss für den Schulsport <input checked="" type="checkbox"/> Sportamt <input checked="" type="checkbox"/> Schulamt <input type="checkbox"/> Jugendamt
		Was wäre vor dem Hintergrund gemachter Erfahrungen wünschenswert, um mit Blick auf die Zukunft die Anbahnung/Umsetzung weiterer Mitgliedschaftsmodelle zu erleichtern?	Weitere: <u>Handballverband Kreis Köln</u> Breitern Wissen über die Möglichkeiten der Kooperation auf Seiten der Schule, Träger und Vereine.
		Welche Empfehlungen würdet Ihr aus Eurer Sicht anderen Projekten mit auf den Weg geben?	Hartnäckig bleiben und die Finanzierungsgespräche gut vorbereiten. Außerdem zwischendurch prüfen ob es Hilfsbedarf gibt.

# 8. Best-Practise

## Beispiel: DJK Sportfreunde 08 Rheydt / MG

Mitgliedschaftsmodell im SSB Mönchengladbach (SSB/KSB/FV) mit Sportverein DJK Sportfreunde 08 Rheydt in Ort Mönchengladbach  
(Bitte angeben)

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort
1	<b>Allgemeine Angaben</b>	Ansprechpartner/in für Rückfragen	Björn Eckert
2		E-Mail	nrwbewegt@mg-sport.de
3		Telefon	02161-2 94 39 11
4	<b>Ausgestaltung des Mitgliedschaftsmodells</b>	Um welche Schulform handelt es sich?	Grundschule X, Sekundarschule , Hauptschule , Realschule , Gesamtschule , Gymnasium Sonstige: .....
5		Wer ist Träger des Ganztags?	Verein zur Bildungsförderung (VzB)
6		Höhe des fiktiven Mitgliedschaftsbeitrags?	6,-€
7		Höhe des üblichen Mitgliedschaftsbeitrags für die Zielgruppe im Verein?	9,-€
8		Wurden weitere „Töpfe“ neben dem Ganztags-/Schulbudget zur Finanzierung des MIMO akquiriert? (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Zuschüsse Förderverein, ...)?	X Nein Ja Wenn ja, welche und in welcher Höhe .....
9		Wie ist die Struktur des Sportvereins?	Hauptamtliches Personal? Ja Nein X Anzahl der Abteilungen: 2 Entfernung von der Schule: kein; Angebot in der Schule Anzahl Mitglieder im Verein: 148
10		Welche Sportart wird im Mitgliedschaftsmodell angeboten?	Tischtennis
11		Wie viele Kinder nehmen am Angebot teil?	Anzahl Kinder gesamt: 25

# 8. Best-Practise

## Beispiel: DJK Sportfreunde 08 Rheydt / MG

### Allgemeine Hinweise

11	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Sportverein</b> und wie konnten diese gelöst werden?		-----
12	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf den <b>Träger</b> des Ganztags und wie konnten diese gelöst werden?		-----
13	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Schule</b> und wie konnten diese gelöst werden?		OGS Leiterin gibt Daten der Kinder nicht heraus (Datenschutz)
14	Welche Probleme hattet Ihr bei der Anbahnung und Umsetzung des Modells in Bezug auf die <b>Eltern und Kinder</b> getreten und wie konnte diese gelöst werden?		Einladungen des Elternabends wurden nicht herausgegeben. Demnach keine Besucher.
15	<b>Erfahrungen und Hinweise</b>	Welche schul- und sportbezogenen Institutionen wurden mit einbezogen, um das Mitgliedschaftsmodell vorzubereiten und in die Praxis umzusetzen?	Ausschuss für den Schulsport X Sportamt Schulamt Jugendamt Weitere: .....
16		Was wäre vor dem Hintergrund gemachter Erfahrungen wünschenswert, um mit Blick auf die Zukunft die Anbahnung/Umsetzung weiterer Mitgliedschaftsmodelle zu erleichtern?	- Klärung mit dem großen Träger Arbeiterwohlfahrt (AWO), der generell ein Mitgliedschaftsmodell ablehnt. - Finanzielle Probleme; z.B. Zuschuss ÜL 1000x1000
17		Welche Empfehlungen würdet Ihr aus Eurer Sicht anderen Projekten mit auf den Weg geben?	-Klärung des Problems weiterentfernte Schulen, Weg zur Halle



# Mitgliedschaftsmodelle

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit 😊**

SPORT BEWEGT NRW!